

## Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 26. Mai 1967, um 20.30 Uhr stattgefundene 25. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesende: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeindevertreter Anton Faisst und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Josef Bilgeri, Oskar Eberle, Alfred Lässer, Josef Hagspiel, Willi Mennel, Hermann Hagspiel, Alfons Sutterluti, Ludwig Hagspiel, Albert Schölling und Othmar Reidel.

Entschuldigt waren Gemeinderat Konrad Hagspiel, die Gemeindevertreter Otto Lipburger, Xaver Hagspiel und Josef Steurer.

### Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung v. 12.4.67.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Event. Erstellung bzw. Erweiterung des Gemeindeabwasserkanals.
4. Ansuchen um Anschluss an die Gemeindewasserversorgung und Gemeindeganal.
5. Ansuchen Ing. Gallasch, Erwerb eines Zufahrtsrechtes über Schulgut Bolgenach zum erstellenden Wohnhaus, sowie abfließendes Überwasser von der Quelle fassen zu können.
6. Ansuchen um Beiträge verschiedener Art.
7. Stellungnahme zum Erwerb eines Wohnhauses durch Ausländer.
8. Freie Anträge und event. Beschlussfassung hierüber.

1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 12.4.1967 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bgm. übermittelt den Dank v. Dr. Stöckler für die Spende an die Tierärztliche Hochschule Wien. - Das Alterstreffen am 10.5. war von etwa 50 Teilnehmer besucht. Die Kath. Frauenschaft übernahm wiederum dankenswerterweise die Organisation. Die Gäste waren über Küche und Darbietungen voll des Lobes. - Das Konzert der Militärmusik am Freitag, den 19.5., beim Altersheim wurde mit Beifall aufgenommen. - Dem Einspruch gegen die Auflassung der öffentlichen Sprechstelle in Dornbündt wurde von der Post- und Telegraphendirektion Innsbruck nicht stattgegeben. - Für die Veranstaltungen

während der kommenden Saison wurde das Programm festgelegt. Am 23.7. und 24.8. wird die Trachtengruppe Bezau je einen Abend gestalten.- Am 27.4. war die kunstutierende Sitzung des Verkehrsvereinsausschusses. Als Obmann wurde Oskar Eberle, als dessen Stellvertreter Josef Hagspiel wiedergewählt.- Für die Ausführung des Projektes zur Lecknerseestauung soll über Vorschlag von Ziviling.Lerch eine neue Ausschreibung erfolgen.- Die Straussenbauarbeiten in Reute, Bolgenach, sind bis auf eine Stützmauer weit fertiggestellt, dass nach Setzung des Grundbaues der Teerbelag aufgebracht werden kann.- Das Strassenstück Brand-Sütten soll im Herbst geteert werden. Die Balderschwangerstrasse wurde wieder notdürftig instand gesetzt. Eine neuerliche Vorsprache bei der Landesregierung ergab, dass das Land nun Verhandlungen mit dem Bund zwecks Übernahme dieser Durchzugsstrasse führt.- Der Güterwegebau zur Überlingerhütte wird demnächst fortgeführt.- Vom Fische= reiausschuss wurden folgende Gebühren festgesetzt:

Tageskarte	S 60,--
Wochenkarte f. Gäste	S 180,--
Jahreskarte	S 500,--

Über die Arbeiten beim Schwimmbad berichtete Gemeindevertreter Willi Mennel. Nach einem Plan v. Architekt Hörburger wird zur Untergründung der Umwälzpumpe und Heizanlage ein Neubau mit Büfett und Liegeterrasse erstellt. Heuer ist vorgesehen, den Rohbau zu errichten.- Um einen neuen Schuttablageplatz zu gewinnen, wird ein Stück des Kägersbaches verrohrt. Mit den Anrainern sind Verträge abzuschliessen. Es ist vorgesehen, zur Schuttablage einen Wochentag zu bestimmen, an dem eine Aufsichtsperson anwesend ist.

3. Um Anschluss ihrer Abwässer an den Gemeindekanal haben Jodok Bechter und die Aral-Tankstelle angesucht. Dazu muss vorerst das Gelände ausnivelliert werden. Die notwendige Erweiterung des Kanal kann infolge der fortgeschrittenen Jahreszeit erst im Spätherbst erfolgen.

4. Herbert Bilgeri und Albert Wilburger haben um Anschluss= genehmigung an die Gemeindewasserleitung angesucht. Der Anschluss wird bewilligt. Über die Anschlussgebühren wird der Wasserwerksausschuss beraten. Für Herbert Bilgeri wird der Anschluss an den Gemeinde- Abwasserkanal bewilligt.

5. Ing. Egon Gallasch erhält das Zufahrtsrecht zu seinem Bau= grund über das Schulgut Bolgenach. Der Zufahrtsweg ist vor Baubeginn auf seine Kosten zu errichten. Die Ablösesumme wird von den Ortsschätzern bewertet.

Seinem Ansuchen um das Überwasser von der Quelle des Schul= hauses Bolgenach kann nicht stattgegeben werden, da bereits den Geschw. Arnoldi dieses Wasser zugesagt wurde. Überwasser könnte erst nach Befriedigung sämtlicher Anspruchberechtigter

abgegeben werden; die Leistung der Quelle aber erscheint bereits voll ausgeschöpft.

6. Dem Vlbg. Zivilschutzverband wird ein Beitrag von 200,- S zugebilligt.

Das Kinderdorf Vorarlberg erhält eine Spende von 500,-- S.

Der Jahresbeitrag an den Landesverkehrsverband f. Vlbg. beträgt S 4.868,--, derjenige an den Vlbg. Gemeindeverband S 628,--. Beide Beiträge wurden bewilligt.

Das Rote Kreuz erhält 1.000,-- S zugewiesen.

7. Gegen den käuflichen Erwerb des Wohnhauses Nr. 230, Hinteregg, durch Frau Tamian Valeri erhebt die Gemeindevertretung keinen Einwand.

8. a) Das Amt der Vlbg. Landesregierung hat zur Stellungnahme der Gemeinde zum Standort des künftigen Bahnhofes für den Vorderwald - Lingenau oder Langenegg - nach Eröffnung der Hochbrücke aufgefordert. In schriftlicher Abstimmung hat sich die Gemeindevertretung mehrheitlich für den Bahnhof Lingenau entschieden.

b) Für die Fam. Turner, wohnhaft im Hause des Alfons Schwärzler, Tobel, ist erneut die gerichtliche Räumung angeordnet. Nun eröffnete sich die Möglichkeit zu einem Hauskauf in Hohenweiler. Der Käufer hätte die Tilgung eines Bauspardarlehens von S. 160.000,-- zu übernehmen und weitere 40.000 S. aufzubringen, die durch einen Mitkäufer aufgebracht würden. Die Gemeinde Hittisau und die B.H. Bregenz (Fürsorgeamt) übernehmen die Bürgschaft für ca. 20.000,- S zur Hälfte ( Grunderwerbssteuer, Gerichtsgebühren).

c) Die Restaurierung des Kriegerdenkmales wurde in Auftrag gegeben. Die schadhafte Sockel der Umzäunung werden abgetragen, die Einfriedungsmauer durch Natursteinplatten abgedeckt, die Innenfläche teilweise berast und das Monument abgespitzt.

d) Zur Beschaffung der Tracht für die neugegründete Kinder-Trachtengruppe wird Bedürftigen ein Zuschuss gewährt.

Schluss der Sitzung um 24 Uhr.

*Emmar Huber*

*Steiner*